

Sehr geehrter Herr Sander, lieber Herr Zieger, verehrte Gäste,

zunächst darf ich Ihnen herzlich im Namen der AGNFR zu Ihrem 10jährigen Bestehen der Abteilung für Schwerst-Schädelhirngeschädigte gratulieren.

Die Arbeitsgemeinschaft vertritt genau die Medizin, die Sie hier seit Jahren in hervorragender Art und Weise betreiben und oft haben uns die Erfahrungen und die Daten aus Ihrer Einrichtung in unserer Arbeit begleitet und waren beispielgebend für die Versorgung im Bereich der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation.

Ich bin mit einer kleinen Internetrecherche der Frage nachgegangen, welche Verbindung zwischen Ihrer Einrichtung und der AGNFR besteht. Sechs Beiträge mit dem Begriff AGNFR habe ich gefunden, das ist eher sehr bescheiden, aber 3x war dies mit dem Namen von Dr. Zieger verknüpft und das war schon erstaunlich!

Die Gründung Ihrer Abteilung war zeitlich eng korreliert mit der Gründung der AGNFR, diese Erkenntnis trat bei der Vorbereitung dieser kleinen Rede zu Tage, und somit werden wir uns locker Ihrer Feier anschließen und auf unserer nächsten Sitzung dieses Jubiläum würdigen. Sie gehören also zu den Gründungsmitgliedern der AGNFR, zu den engen Partnern der AG und haben insbesondere durch Sie, lieber Herr Zieger, wertvolle Beiträge im Rahmen unserer gemeinsamen Bestrebungen geleistet.

Die AGNFR vertritt insgesamt 11 Kliniken aus den Bundesländern Niedersachsen und Bremen und setzt sich in regelmäßigem Austausch für die Bereitstellung und die Qualität neurologisch-neurochirurgischer Frührehabilitationskapazitäten in unseren Ländern ein. In gemeinsamen fachbezogenen Expertenerklärungen und in Verhandlungen mit den Krankenkassen und der Landesregierung und in enger Kooperation mit den Fachgesellschaften konnten wir unser gemeinsames Ziel, nämlich die Sicherstellung einer adäquaten Patientenversorgung durch ausreichende und hochwertige Behandlungsplätze, verfolgen und bisher auch weitestgehend erreichen.

Einen wesentlichen Teil hat dabei diese Abteilung des Evangelischen Krankenhauses in Oldenburg geleistet, und das ist nicht nur eine Höflichkeit anlässlich Ihres Jubiläums, sondern durch Protokolle unserer Arbeitstagungen hinreichend belegt. Denken wir dabei beispielgebend an unsere gemeinsamen Bemühungen bei den Verhandlungen zur Trennung der Phasen C und b in Niedersachsen, an den fortwährenden „Kampf“ und die Auseinandersetzungen mit dem DRG-System und an unsere

Kommunikationsbemühungen mit dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen.

Dreimal durften wir mit unserer Arbeitstagung bisher in Oldenburg die Gastfreundschaft genießen und wurden jedes Mal mit besonderer Herzlichkeit empfangen und auch hervorragend bewirtet.

Dafür und natürlich besonders für die geleistete Arbeit hier vor Ort und mit uns gemeinsam, sei Ihnen der Dank der Arbeitsgemeinschaft übermittelt, verbunden mit den besten Wünschen zur weiteren aktiven Teilnahme und Bereicherung der AGNFR.

Und Ihnen, lieber Herr Zieger, sowie allen Ihren Mitarbeitern wünschen wir eine stabile Zukunft Ihrer Abteilung und optimale Erfolge in der Rehabilitation neurologisch-neurochirurgisch schwersterkrankter Patienten.

Dr. H.-P. Neunzig
Sprecher der AGNFR